

# PORTRAIT

Mein Name ist Linda, bin 29 Jahre alt und lebe mit meinem Freund in Horgen.

Mit sieben Jahren durfte ich erstmals in die Ponyferien und war sofort mit dem lebenslänglichen „Pferdevirus“ infiziert.

Nach einem Jahr konventionellen Reitstunden in einer Zürcher Reitschule auf Grosspferden, ritt ich 12 Jahre lang Islandpferde. Dort war ich hauptsächlich im Gelände unterwegs. Im Jahr 2003 verschlug es mich dann nach Genf, wo ich leider feststellen musste, dass dort die Islandpferdeszene nicht wirklich vertreten ist. So gab ich das reiten erst für ein paar Monate auf. Schnell merkte ich, dass mir was fehlt und, dass es ohne Pferde einfach nicht geht.



Ich machte mich also auf die Suche nach einem Stall um wieder Reitstunden zu nehmen. In einem Genfer Reitschulbetrieb lernte ich Jo kennen, welcher bald mein Pflegepferd wurde. Also ich dann im 2005 aus geschäftlichen Gründen wieder zurück nach Zürich musste, war schnell klar, dass Jo mit mir kommt.

Seither bin ich stolze Besitzerin dieses wunderschönen, einmaligen Irish Cob Wallachs. Wir haben schon sehr viel zusammen gelernt und erlebt.

Mit Jo reite ich western und arbeite viel vom Boden aus (Kappzaumarbeit, zirkensische Lektionen, Bodenarbeit, Clickertraining). Wir starten gerne an Trail- und Horseathlon-Prüfungen. Und noch mehr geniessen wir schöne Ritte durch die Wälder.

Ich nehme regelmässig Reitstunden und besuche Kurse. Die Erarbeitung resp. die Weiterentwicklung einer feinen Hilfengebung und einer anatomisch sinnvollen Gymnastizierung des Pferdes ist mir sehr wichtig.

Seit dem März 2011 bin ich offiziell im Vorstand des Reitvereins Horgen und bin dort für die Gestaltung der Vereinszeitschrift „Huufchratzer“ und den Freizeitreiterbereich zuständig. Gerne möchte ich mein Wissen und Können den Kindern weitergeben. Ich finde es sehr wichtig, dass die Kinder von Anfang an den korrekten Umgang mit den Pferden/Ponys lernen. Das sie eine artgerechte Pferdehaltung kennenlernen und die Bedürfnisse dieser wunderschönen Tiere kennen. Ganz nach dem Motto: „In der Kinderhand von heute liegt das Pferdeglück von morgen“.

